

## Presseinformation

DEKRA weist auf Stichtag für SCIP-Anforderungen hin

### Datenmeldung für gefährliche Stoffe wird Pflicht

**Vom 5. Januar 2021 an müssen Lieferanten von Erzeugnissen und komplexen Produkten die enthaltenen besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC) in die EU SCIP-Datenbank eingetragen haben. Dies sieht die novellierte EU-Abfallrahmenrichtlinie vor, die derzeit in deutsches Recht umgesetzt wird. Da SVHC wie zum Beispiel Blei in vielen Bauteilen aus Stahl oder Aluminium enthalten sind, betrifft dies eine sehr große Zahl von Produkten und Unternehmen, warnen die Experten von DEKRA.**

SCIP steht für "Substances of concern in articles, as such or in complex objects (products)". Die Datenbank wurde erstellt, um auch Entsorgungsbetrieben den Zugriff auf SVHC-Informationen analog zu REACH Art. 33 zu geben. Allerdings ist der Umfang der Informationen, die in der Datenbankmaske abgefragt werden, sehr viel größer als in Art. 33 festgelegt. Die neue Pflicht betrifft alle Lieferanten von Produkten, die in mindestens einem „Erzeugnis“ (Bauteil) den Grenzwert für SVHC von 0,1 % überschreiten. Dies kann zum Beispiel eine bleihaltige Legierung in Bauteilen sein oder auch Weichmacher, Flammschutzmittel oder UV-Stabilisatoren in Kunststoffteilen.

Die Ermittlung der SVHC-Konzentration kann durch Informationen aus der Lieferkette geschehen, durch Laboranalysen oder Kenntnisse über materialtypische SVHC: zum Beispiel Halbzeuge aus Automatenstahl oder Aluminium für die spanende Bearbeitung, die deshalb Blei enthalten. Die Meldung muss in einem speziellen XML-Format erzeugt werden. Dies ist über das IUCLID-Tool der Chemikalienagentur ECHA möglich. Darüber hinaus bieten einige spezialisierte Dienstleister Lösungen für eine direkte Datenübermittlung aus Datenbanken des Lieferanten an.

DEKRA unterstützt Unternehmen dabei, die SCIP-Meldung im erforderlichen Format zu erzeugen und bei der ECHA einzureichen. Darüber hinaus berät DEKRA beim SVHC-Management und bietet SVHC-Laboranalytik an.

Mehr Informationen:

<https://www.dekra.de/de/svhc/>

<https://www.dekra.com/en/svhc-management/>

DEKRA e.V.  
Konzernkommunikation  
Handwerkstraße 15  
D-70565 Stuttgart

[www.dekra.de/de/newsroom](http://www.dekra.de/de/newsroom)

Datum Stuttgart, 22 September 2020 / Nr. 075  
Kontakt Tilman Vögele-Ebering  
Telefon direkt +49.711.7861-2122  
Telefax direkt +49.711.7861-742122  
E-Mail [tilman.voegele-ebering@dekra.com](mailto:tilman.voegele-ebering@dekra.com)

## **Über DEKRA**

*Seit mehr als 90 Jahren arbeitet DEKRA für die Sicherheit: Aus dem 1925 in Berlin gegründeten Deutschen Kraftfahrzeug-Überwachungs-Verein e.V. ist eine der weltweit führenden Expertenorganisationen geworden. Die DEKRA SE ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des DEKRA e.V. und steuert das operative Geschäft des Konzerns. Im Jahr 2019 hat DEKRA einen Umsatz von 3,4 Milliarden Euro erzielt. Fast 44.000 Mitarbeiter sind in rund 60 Ländern auf allen fünf Kontinenten im Einsatz. Mit qualifizierten und unabhängigen Expertendienstleistungen arbeiten sie für die Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause. Das Portfolio reicht von Fahrzeugprüfungen und Gutachten über Schadenregulierung, Industrie- und Bauprüfung, Sicherheitsberatung sowie die Prüfung und Zertifizierung von Produkten und Systemen bis zu Schulungsangeboten und Zeitarbeit. Die Vision bis zum 100. Geburtstag im Jahr 2025 lautet: DEKRA wird der globale Partner für eine sichere Welt.*